

NR. 88
Juli/August
2008
€ 8,00

infodienst

DAS MAGAZIN FÜR KULTURELLE BILDUNG

Spinat und Spiegelei

Kunst und Umwelt
Kultur und Ökologie

Mit Beiträgen von Prof. Dr. Christian Pfeiffer,
Prof. Dr. Gerhard de Haan und
Thomas Krüger

DER GRÜNGERINGELTE ABENTEUERFREIZEITPARK

Am östlichsten Punkt Deutschlands wächst seit 16 Jahren die Kulturinsel Einsiedel, eine ungewöhnliche Oase, die abseits von Stadt und Dorf mitten in der Ferienregion Zentrallausitz liegt. Als natürlicher, kreativer Erfahrungsraum bietet sie allen großen und kleinen Besuchern die Möglichkeit, Kunst, Kultur und Natur auf einzigartige Weise zu entdecken.

DER URSPRUNG: HOLZ

Begonnen haben alle kulturellen Aktivitäten mit künstlerischer Gestaltung von Holz. Dabei wuchs die Idee, eine Oase zu schaffen, in der sich Kunst und Kultur begegnen. Am Anfang stand der Bau einer kleinen Kunstgalerie, dann wurde eine freigeräumte Scheune zum Theater. Daraus entwickelte sich 1992 der Verein Kulturinsel Einsiedel. Heute bietet der Verein ein breit gefächertes Angebot an spannenden Projektabenteuern für Familien und Schulklassen. Unter verheißungsvollen Titeln wie »Die Geheimnisvolle Welt der Froschregenschirme« oder »Wir bauen unsere eigene Idee« werden interaktive Projekte angeboten, die Teilnehmer der »Abenteuerschule nach Lehrplan«, der »Sprachabenteuer« oder der »Naturschule« nehmen in ihre Alltagswelt spannende, kreative Ideen mit.

GEHEIMLABYRINTH, WANDERBRÜCKE UND HIMBEERBRAUSE

Die Gruppen der Klassenstufen 1 bis 6 können betreute Erlebnisstunden, Ganz- oder Mehrtagesangebote durchführen. Die vielfältigen Gruppenangebote im Umfeld der Kulturinsel sind mit dem Lehrplan abgestimmt und bieten den spiel- und tobewütigen Besuchern einmalige Erlebnisse. Durch die großen, ungewöhnlichen Holzbauten der Kulturinsel – wie das erste Baumhotel Deutschlands – wird die Phantasie der Teilnehmer angeregt, die Umsetzung eigener Ideen fördert das Verständnis für den Werkstoff. Verschlungene Wege,

unterirdische Geheimlabirynthe, ein sagenhaftes Zauberschloss und die Entdeckung des über 1000 Jahre verschollenen Volkes von Turi Sede bilden den Rahmen für ungewöhnliche Naturerlebnisse. Bei der Suche nach Pilzen, Kräutern und Bäumen gelangt man an einen der letzten naturbelassenen Flüsse Polens und Deutschlands, an die Neiße. Eine »Wanderbrücke« schiff die Teilnehmer zu den polnischen Nachbarn und zum größten zusammenhängenden Waldgebiet Mitteleuropas über. Die »Insel« regt so Lernprozesse an, die im normalen Klassenzimmer nicht möglich wären.

Vergeblich sucht man in der Feuerschenke, dem Galerie-Café oder dem Fresstempel nach Coca-Cola, Pizza oder Pommes. Ausgewählte Köstlichkeiten aus der ganzen Welt werden hier frisch zubereitet und statt Cola gibt's Himbeerbrause. Bei der »Lagerfeuerkochschule« oder beim »Marco Polo Abend« wird spielerisch und lustvoll der Abendschmaus gemeinsam zubereitet. Da meist ein Tag nicht ausreicht, bietet die Kulturinsel Abenteuernächte im Erdhaus, im Waldsiedlum, im Tipisiedlum oder im ersten Baumhaus-Hotel Deutschlands an.

Im Mittelpunkt stehen die spielerische Wissensvermittlung im naturnahen Erfahrungsraum und die ausgeprägte künstlerische und kulturelle Abenteuerwildnis. Mit der Kulturinsel Einsiedel ist es gelungen, Kunst, Kultur und Natur spielerisch zu verbinden und für alle Altersgruppen außergewöhnlich spannend erfahrbar zu machen.

Marika Vetter, Kulturinsel Einsiedel

Kontakt: Kulturinsel Einsiedel – Grüngeringelter Abenteuerfreizeitpark, Kulturinsel Einsiedel 1, 02829 Neißesee/OT Zentendorf, Tel. 035891-491 24, info@kulturinsel.de, www.kulturinsel.com

EIGENE WELTEN ERSCHAFFEN



Seit mehreren Jahren finden auf dem Gelände der Ökologiestation am Kraftwerk Heil in Bergkamen Land Art-Workshops für Kinder und Jugendliche von 8 bis 12 Jahren statt. Den Kindern künstlerisches Arbeiten im Zusammenspiel mit Naturerfahrungen zu ermöglichen, waren anfangs die Zielsetzungen. Zurückblickend ist neben diesen Zielen den Kindern immer sehr wichtig, ihre Phantasie auszuleben und (bei den Kleineren) sich körperlich zu bewegen.

PHANTASIE

Manchmal sind die entstandenen »Kunstinstallationen« der Kinder in unserem Land Art-Experimentierfeld einfach und schlicht – man sieht

